



Tief erschüttert gibt **Frau Hermine Domanig-Roll** im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder und Enkelkinder Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, des Herrn

Roman Domanig-Roll

Ober-Beamter des Dorotheums, Vize-Präsident der Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst, Mitglied der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger, Mitglied des Österreichischen Komponistenbundes, Mitglied der Liebesversammlung der 33 Brüder in Neulerchenfeld, etc. etc.

welcher Montag, den 16. März 1938, um 11 Uhr 45 nach kurzem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 56. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird in der **Dr.-Karl-Lueger-Gedächtnis-Kirche** auf dem Wiener Zentralfriedhofe (Eingang 2. Tor) aufgebahrt, am Samstag, den 19. März 1938, um 16 Uhr 10 feierlich eingesegnet und sodann nach nochmaliger Einsegnung auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Das feierliche Requiem wird Montag, den 21. März 1938, um 8 Uhr 45 in der Pfarrkirche „zur schmerzhaften Mutter Gottes“ (Neulerchenfeld) abgehalten werden.

Wien, am 17. März 1938,
XVI, Kirchstellerngasse 59.

Hermine Domanig-Roll
als Gattin

Im eigenen und im Namen aller Verwandten.

17/3 1938



„Wer die Volkskunst fördert,
Fördert die besten Güter der
Menschheit.“

Ottokar Kernstock.

Der Vorstand der Gesellschaft zur Hebung und Förderung
der Wiener Volkskunst gibt im eigenen und im Namen der Familie
Domanig-Roll die traurige Nachricht, daß

Vize-Präsident
Roman Domanig-Roll

heimberufen wurde zum ewigen Frieden. Der liederreiche Mund eines
echten, heimatstreuen Wiener Meisters ist für immer verstummt. Nicht
verstummt ist sein Schaffen und nie verstummen wird — was wir
zu tiefst im Herzen für ihn empfinden.

Mittwoch, den 16. März 1938, um 11 Uhr 45 hat der Tod den
kaum 56jährigen jäh aus den Reihen der Unsrigen gerissen. Die
Aufbahrung findet in der Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche auf dem
Wiener Zentral-Friedhofe statt.

Samstag, den 19. März 1938, um 16 Uhr 10 wollen wir, was
an ihm sterblich war, der Erde wiedergeben.

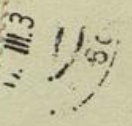
Das heil. Requiem wird Montag, den 21. März 1938, um
8 Uhr 45 in der Pfarrkirche „zur schmerzhaften Mutter Gottes“
(Neulerchenfeld) abgehalten werden.

Für die Gesellschaft zur Hebung und
Förderung der Wiener Volkskunst

Der Präsident:
Heinrich Hahn

Für die Familie:

Hermine Domanig-Roll
als Gattin



*Fr
Herrn Wilhelm Kiesel
Komponist*

II. Schreibgasse 6

